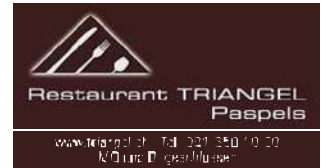


# pöschkli



Nr. 2, 12, Januar 2017  
128./35. Jahrgang

**büwo**  
gesamtausgabe

amtliches publikationsorgan für die gemeinden mittelbündens

## INHALT

### THEATER

Das Theater Muntanellas präsentiert die Komödie «Anderthalb Stunden zu spät». **Seite 11**

### WIRTSCHAFT

Thusner Finanzexperten blicken zuversichtlich auf das Börsenjahr 2017. **Seite 13**

### WINTERSPORT

Ein Rennen mit Ziesel-Raupenfahrzeugen wurde in Savognin durchgeführt. **Seite 17**

### SPORT

Stimmungsvolles JO-Ski-Training früh am Morgen. **Seite 18**



Sie sind einfach niedlich anzusehen – hier ein Kaninchen der Rasse Sachsengold.

Loredana Todisco

## Kleintiere begeisterten in der Bündner Arena

Der Verein Kleintiere Mittelbünden führte vergangenes Wochenende in der Bündner Arena in Cazis eine Kleintierausstellung durch.

pö. Hüliche Tiere – darunter Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben und Ziervögel – konnten an der 51. Schweizerischen Jungtaubenausstellung und an der 44.

Bündner Glarner Kantonalen Kleintierausstellung in der Bündner Arena in Cazis bestaunt werden. Die gefiederten und felligen Publikumsmagnete erfreuten

Ausstellungsbesucher von nah und fern. Aber auch ihre Züchter, wenn sie beispielsweise – so wie bei den Kaninchen – zum Rassen-Sieger erkoren wurden. Ebenfalls rego betrachtet wurden zudem die handgefertigten Produkte der Fellnäherinnen.

► Mehr auf Seiten 2, 3 und 4

**PREVOST**  
HANDWERKZENTRUM

auch im Winter...



...in Bewegung bleiben  
Wir führen das Werkzeug für jeden Schnee

Telefon 081 632 35 35

openagentur.ch

IT  
WEB  
GRAFIK

081 651 50 55

wilhelm mode

% SALE %

Wintermode

Neudorfstrasse 25 • 7430 Thusis  
Telefon 081 651 12 68  
www.wilhelm-mode.ch

**BOLÉRO**  
REISEN

Neudorfstrasse 63, 7430 Thusis  
Tel. 081 651 55 56  
www.boleroreisen.ch

Sichern Sie sich jetzt Ihre Sommerferien mit Frühbucherrabatt!

marabau  
baukoordinationen

erfahren, aktiv, persönlich.  
www.marabau.ch

Planung | Projekt- / Bauleitung | Bauberatung  
Neubau | Umbau | Sanierung



Farbenfroh präsentieren sich die Ziervögel.

Bilder Loredana Todisco

## Von Ziervögeln, Tauben, Meerschweinchen und Rassen-Siegern

Am letzten Wochenende ist die Bündner Arena ganz im Zeichen der Kleintierzucht gestanden. Kaninchen, Tauben, Meerschweinchen und etliche Ziervögel erfreuten die Besucher und Besucherinnen der 51. Schweizerischen Jungtaubenausstellung und 44. Bündner Glarner Kantonalen Kleintierausstellung.

### ■ Loredana Todisco

600 Tauben, 250 Kaninchen, 40 Meerschweinchen und zahlreiche Ziervögel haben vom vergangenen Freitag bis Sonntag gemeinsam mit ihren Züchtern ihren Weg in die Bündner Arena in Cazis gefunden. Denn dort hat die 44. Bündner Glarner Kantonale Kleintierausstellung und 51. Schweizerische Jungtaubenausstellung stattgefunden. Letzteres war sogar ein Novum – bisher hat die Schweizerische Jungtaubenausstellung noch nie im Kanton Graubünden gastiert. Deshalb sei dies auch eine grosse Ehre, meinte Cornelia Rodigari, Präsidentin und OK-Chefin des organisierenden Vereins Kleintiere Mittelbünden, anlässlich der offiziellen Eröffnung am letzten Freitagabend.

An den 600 Tauben mit den unterschiedlichsten Gefedern erfreuten sich dann auch die ersten Besucher und Besucherinnen der

Ausstellung. Ein besonders majestätisches Erscheinungsbild hatte die indische Pfau-taube mit Spitzkappe – eine jahrhundertealte asiatische Rasse. Auffällig an diesen Tauben waren vor allem ihre trichterförmigen, nicht ganz senkrecht getragenen Schwänze.

Doch nicht nur die Tauben verzückten Gross und Klein, sondern auch etliche Ziervögel mit ihren bunten Federkleidern. Wer allerdings zu Hause bleiben musste, waren die Hühner, das Wasser- und Ziergeflügel. Grund dafür war die in den Medien bereits viel diskutierte Vogelgrippe und das vom Bund ausgesprochene Verbot, diese Tiere auszustellen. Damit habe man an Vielfalt eingebüsst, so Rodigari. Das OK sei dadurch umso mehr gefordert gewesen, ein tolles Rahmenprogramm für die Ausstellung auf die Beine zu stellen. Präsentatio-

nen in Form von unterschiedlichsten Infotafeln über die Geflügelarten kompensierten die fehlenden Tiere.

### Impfpflicht für Kaninchen verhängt

Eine weitere Hürde, die der Verein Kleintiere Mittelbünden bei der Organisation der Ausstellung zu nehmen hatte, war nebst der Vogelgrippe die Kaninchenseuche, die nach Deutschland und Österreich in einzelnen Fällen nun auch in der Schweiz grassiert. Anders als beim Geflügel musste auf die Tiere nicht gänzlich verzichtet werden, dennoch wurde laut Rodigari eine Impfpflicht für die Ausstellungen verhängt. Nichtsdestotrotz stiess der Anlass bei den Besucherinnen und Besuchern auf Anklang. Dieser Meinung war mitunter Hans Jürg Gredig, Vize-Gemeindepräsident von Cazis, welcher der offiziellen Eröffnung beiwohnte. «Der Ausstellungsbesuch hat meine Erwartungen übertroffen. Ich bin beeindruckt von der Vielfalt», lobte er die organisatorische Leistung des Vereins Kleintiere Mittelbünden.

### Publikum bewertete Meerschweinchen

Trotz Impfpflicht konnten, wie bereits erwähnt, 250 Kaninchen in der Bündner Arena bestaunt werden – darunter befanden



Das Fell des Röhn-Kaninchens ist ein Blickfang.

sich etwa Rassen wie Bartkaninchen, Röhn und Sachsengold. Und wie OK-Chefin Rodigari dann erklärte, sei eine Kleintierausstellung auch immer ein «freundliches Messen unter den Züchtern». Damit spielte sie auf die Bewertung der Tiere durch Experten an. Unter die Bewertungskriterien fielen bei den Kaninchen beispielsweise die Farbe, die Zeichnung oder die typische Erscheinung der Rasse. «Gerade in der Kategorie 'Gesundheit und Pflege' schneiden die Mitglieder unseres Vereins immer gut ab», so Rodigari sichtlich zufrieden über die Ergebnisse. Die Box des jeweils «schönsten» Kaninchens jeder Rasse wurde mit einer kreativ gestalteten Medaille markiert. So frass der eine oder andere Rassen-Sieger hinter einem grossen Smiley zufrieden aus seinem Futter-

trog oder ruhte sich einfach nur gemütlich auf dem Stroh auf seinen gewonnenen Lorbeeren aus.

Während die Bewertung der Kaninchen unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, durften die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher die Meerschweinchen, welche das erste Mal überhaupt im Kanton Graubünden bewertet wurden, ebenfalls beurteilen. Sechs Züchter – darunter zwei Jungzüchter – präsentierten gemeinsam 34 Tiere. Für den Anfang sei das eine super Zahl, betonte Eliane Fried, Obfrau Meerschweinchen des Vereins Kleintiere Mittelbünden. Dieser Ansicht war auch Rodigari: «Graubünden ist keine Hochburg der Meerschweinchenzucht. Umso mehr freut es mich, motivierte Züchter im Verein zu



Markus Pfeiffer aus Pratval hat als Züchter «Freude am Umgang mit Tieren».

## EDITORIAL

### Vereinsleben

Grossanlässe wie die Kleintierschau in der Bündner Arena in Cazis sind nicht nur von regionaler Bedeutung, sondern zeugen jeweils von grossem Einsatz des organisierenden Organs – hier der Kleintierverein Mittelbünden. Das beweist alleine schon die Tatsache, dass 70 Helferinnen und Helfer während dreier Tage im stetigen Einsatz gewesen sind. Und dann gilt es da noch die etlichen Vorbereitungsarbeiten zu berücksichtigen, die in diesem Fall laut Vereinspräsidentin und OK-Chefin Cornelia Rodigari vor rund zwei Jahren begonnen haben.

Dennoch haben die Vereine es derzeit nicht leicht. Überall wird über Mitgliederschwund geklagt – sei dies im kulturellen oder sportlichen Bereich oder eben in der Kleintierzucht. Die Gründe dafür sind meist ganz unterschiedlich. Da ist sicherlich einmal das stetig wachsende Angebot. Spreche ich mit älteren Generationen darüber, bekomme ich meist zu hören: «Bei uns in der Umgebung gab es eben nicht viele Vereine. Deshalb war klar, dass ich dem Fussballklub beitrete.» Ein weiterer Grund ist die fehlende Zeit, über welche oftmals geklagt wird. Aber Hand aus Herz: Manchmal tut es einfach gut, sich nach einem arbeitsintensiven Tag etwas Ablenkung zu verschaffen. Auch wenn es meist etwas Überwindung kostet, das Haus zu verlassen. Doch in der Regel ist die körperliche oder seelische Erholung danach grösser, als wenn man auf der Couch sitzen geblieben wäre und teilnahmslos in die Röhre gestarrt hätte. So geht es mir zumindest.

L. Pöschli

Redaktorin Pöschli

ANZEIGEN

## Veranstaltungen

Kino Rätia Thisis  
081 651 15 15



### DOMENEO

OPERA VON WOLFGANG AMADEUS MOZART  
Do 12.1., 19 UHR

### PATERSON

REGIE: JIM JARMUSCH, E/D, AB 12 J.  
FR 13.1., 19 UHR/ SA 14.1., 21.30 UHR

### FINSTERES GLÜCK

REGIE: STEFAN HAUPT, DIALEKT  
FR 13.1., 21.30 UHR/ SA 14.1., 19 UHR/  
So 15.1., 20.15 UHR

### DAR COLUR – FARBE BEKENNEN

REGIE: MENGA HUONDEF-JENNY, ROM/D  
So 15.1., 15 UHR FREIER ENTRITT  
APERO NACH DER VORSTELLUNG

### ZAUBERLATERNE

### FAHRRADIEBE

REGIE: VITTORIO DE SICA, ITALIEN 1948  
Mi 18.1., 14.45 UHR

### SULLY

REGIE: CLINT EASTWOOD, E/D/F  
Mi 18.1., 20.15 UHR/ Do 19.1., 20.15 UHR/

ALTERSANGABEN SIND  
VERBINDLICH. BEI ALLEN VORSTELLUNGEN, DIE  
NACH 21 UHR BEGINNEN, MÜSSEN JUGENDLICHE  
UNTER 16 VON ERWACHSENEN PERSONEN  
BEGLEITET SEIN

[www.kinothisis.ch](http://www.kinothisis.ch)

### Sammler kauft

antike Möbel, Kunst und Sammelwürdiges,  
Uhren und Armbanduhrer aller Art, Gemälde,  
Silber, Holzfiguren und Sakrales, Münzen,  
Gold-, Silber- und Modeschmuck,  
Barzahlung & diskrete Abwicklung,  
Hr. Haas, Tel. 077 420 22 30  
[antik.haas58@gmail.com](mailto:antik.haas58@gmail.com)



Land Art und Kulinarik  
Jetzt anmelden - [www.safiental.ch](http://www.safiental.ch)



## 6. Schneeschuhplausch Safiental

Samstag, 14. Januar 2017 in Tenna

mehr erleben

Safiental  
Surselva

### Informationsabend:

## Schmerztherapie mit Hypnose

Freitag, 20. Januar um 19.30 Uhr  
(kostenlos)

HYPNOSEPRAXIS Alvia  
Neudorfstrasse 41  
7430 Thisis



## DIE NARREN SIND LOS!!!

Am 18. Februar 2017 um 13.30 Uhr

Wer hat Lust, am Fasnachtsumzug in Cazis teilzunehmen?

Dann meldet Euch bis 27. Januar 2017 bei Anja Carcavallo unter der  
Telefonnummer 081 651 54 01 oder per E-Mail [anja.carcavallo@gmx.net](mailto:anja.carcavallo@gmx.net) an.

Wir freuen uns auf Euch!

## LOTTO in BONADUZ

Samstag, 14. Jan. 2017, 20.00 Uhr,  
in der alten Turnhalle in Bonaduz.

Sehr schöne Preise  
8 Dauerkarten nur Fr. 60.–

Saalöffnung: 19.00 Uhr –  
Reservationen: [info@mgbonaduz.ch](mailto:info@mgbonaduz.ch) oder  
Telefon 079 274 94 24 – 12 Durchgänge.

FREUNDLICH LÄDT EIN:  
MUSIKGESELLSCHAFT BONADUZ

### Im Schutzmantel der Stunde

Claudia Sutter liest  
aus ihrem neuen Lyrikband



SONNTAG, 22. Jan. 17, 18h

die andere seite, Sumvitg 85, 7423 Sam

Claudia Sutter, Gesang und  
Rezitation



## Swisscom Nordic Day in Splügen

Samstag, 21. Januar 2017

Langlauf-Schnuppertag für Einsteiger und  
Fortgeschrittene, klassische und Skating-Technik,  
Fun-Parcours für Kinder  
10.00–12.00 Uhr oder 14.00–16.00 Uhr  
Kurskosten Erwachsene CHF 20.–, Kinder gratis

Mietausrüstung vor Ort  
(Reservation bei Anmeldung notwendig)

Anmeldung erforderlich bis 16. Januar 2017 unter  
[www.swisnordic.ch](http://www.swisnordic.ch) oder Telefon 081 650 90 30

Viamala

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz  
Giovanni Segantini Zweig Chur,  
[www.segantini-zweig.ch](http://www.segantini-zweig.ch)

### Einführungsseminar in die Anthroposophie mit Felix Köpfl, Zürich

Themen:

1. Menschenbilder – Weltbilder – Der Mensch als Bürger dreier Welten
2. Wiederverkörperung und Schicksal – Die Frage nach dem Sinn des Lebens
3. Die Weltentwicklung und der Mensch – Kosmische und menschliche Geschichte
4. Die «Verfluchung des Feigenbaums» – Alte und neue Wege zur Geist-Erkenntnis und die Urbilder sozialer Gestaltung

21. Jan., 4. und 18. Febr., 4. März

jeweils von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

im Katholischen Kirchgemeindehaus  
Obere Stallstrasse 34, Thisis

Auskunft und Anmeldung:

Thea Urech, Cresta Lunga, 7425 Masein  
Tel. 081 651 33 23, [panthan.urech@spin.ch](mailto:panthan.urech@spin.ch)



Samstag, 18. Februar 2017

Bewegungs- und Ausbildungsevent für «ALLE»  
in den Sand-Turnhallen, Chur. Der Sportanlass  
mit einer Auswahl von 30 tollen, abwechslungsreichen  
Lektionen zum  
Mitmachen, Neues Lernen und Spasshaben.

Anmeldung/Infos bis 5. Februar 2017: [www.grtv.ch](http://www.grtv.ch)



Die Fellnähhgruppen Calanda und Tödi verarbeiten regelmässig Felle zu allerlei Produkten.

haben, welche diese erste Bewertungsschau im Kanton auf die Beine gestellt haben.»

**Fellnähen – noch echte Handarbeit**

Für einen reibungslosen Ablauf vor Ort sorgten rund 70 Helferinnen und Helfer. Sie führten die verschiedensten Aufgaben aus, so beispielsweise das Füttern der Tiere. Unter ihnen befand sich auch Markus Pfeiffer aus Pratval, der solcher Champagner-Silberkaninchen, Appenzeller Spitzhaubenhühner und Walliser Schwarznasenschafe züchtet. Am vergangenen Wochenende hatte er allerdings keine Tiere ausgestellt. Pfeiffer züchtet, seit er ein kleiner Junge war. Seit gut zehn Jahren habe er mit der Rassen-

zucht begonnen, sagte er im Gespräch mit dem «Pöschli». «Ich habe Freude an den Tieren, mag den Umgang mit ihnen und sehe sie mir auch gerne an», beantwortete er die Frage, weshalb er gerne züchtet, bevor er sich wieder seiner Arbeit zuwandte. Ebenfalls aus dem «Pöschli»-Gebiet vor Ort war die schweizerische Kursleiterin für Fellnähen, Renata Hitz aus Pratval. Gemeinsam mit der Bündner Fellnähhgruppe Calanda und der Glarner Fellnähhgruppe Tödi präsentierte sie handgefertigte Produkte in Form einer schweizerischen Bewertungsschau und einer Modeschau. Fellnäherinnen verwerten Felle von Züchtern oder Jägern. Es wäre sonst schade, wenn diese unverwertel

weggeworfen würden, so Hitz. Sie selber habe einst auch Kaninchen gezüchtet und schon damals als Nebenprodukt verschiedene Accessoires, Mäntel, Jacken oder eben «alles, was man aus Fell machen kann», angefertigt. In der Fellverarbeitung steckt zudem noch echte Handarbeit. Die jeweiligen Partien werden Stich für Stich von Hand und nicht mit der Maschine zusammengenäht. Die einzelnen Stücke – alles Unikate – stieszen im Übrigen auf grosse Begeisterung. So war an der Modeschau mehr als nur einmal ein «Ah» und «Oh» zu hören, als die Fellnäherinnen stolz mit ihren liebevoll angefertigten Kleidungsstücken über den improvisierten Laufsteg in der Arena glitten.



Susi und Strolch aus Echtfell.



Chic und warm – der Fellmantel passt zu diesen kalten Tagen.